

# Viele Spender machen es möglich: Kleinbus bringt mehr Mobilität

**Möhringen.** Die Schule für Körperbehinderte verfügt nun über einen behindertengerecht umgebauten Mercedes-Sprinter. *Von Kai Müller*

Seit einem Jahr hat die Schule in den Hengstäckern einen Förderverein. Und dessen Engagement hat sich nun schon ausgezahlt. Seit gestern verfügt die Einrichtung über einen gebrauchten Mercedes-Sprinter, der auch mühelos Rollstuhlfahrer von A nach B bringt. „Unser Unterrichtsprinzip lautet: Raus aus der Schule“, erklärte Rektor Peter Otto bei der Übergabe des Busses. Die Schüler müssten dorthin gehen, wo das Leben stattfindet und andere Menschen sind.

Rund 24 500 Euro kostet der Kleinbus, der mit einer Rampe sowie Sicherungssystemen für Rollstuhlfahrer ausgerüstet ist. Die Anschaffung möglich gemacht haben eine ganze Reihe von Spendern.

So haben die Bogeys-Golfer Baden-Württemberg aus dem Erlös des Bogeys-Charity-Cups 10 000 Euro für das Fahrzeug beigesteuert. Zudem finanzieren die Golfer den Schülern für das gesamte Schuljahr 2011/2012 eine tiergestützte Therapie mit Pferden und Hunden auf dem Reiterhof Fallers in Güglingen-Frauenzimmern.

Zu den Spendern gehören auch die Ikea-Häuser in Sindelfingen und Ludwigsburg. Sie hatten bereits im Januar 9354 Euro überwiesen. Das Geld stammt aus der Aktion „Weihnachtsbäume für Kinderträume“.

Mit 5000 Euro beteiligte sich der Lions-Club Stuttgart-Schlossgarten am Kauf des Fahrzeugs. Seit 13 Jahren unterstützt der Club bereits die Schule für Körperbehinderte, mehr als 50 000 Euro wurden bereits gestiftet. 4500 Euro wurden für die Umrüstung und die Beschriftung des Busses fällig. Diese Kosten übernahm die Stuttgarter Mercedes-Benz-Niederlassung. Für den Unterhalt des Kleinbusses steuerte das Junior-Business-Team, die studentische Unternehmensberatung aus Hohenheim, 1000 Euro bei.

Rektor Otto lobte, dass die Spender in „finanziell schwierigen Zeiten soziale Verantwortung“ übernommen haben: „Der Bus wird uns gute Dienste leisten und den Schülern ein Stück mehr Mobilität bringen.“



Grund zur Freude hat die Schule für Körperbehinderte: Durch verschiedene Spenden nennt die Einrichtung nun einen Kleinbus mit Rollstuhlrampe ihr Eigen.

Foto: Kai Müller